

Inhalt

31. Juli 2002

1. Veranstaltungsbericht Indian-Land von Regula Jucker
2. Zweimal Karl May, berichtet von Markus Rudin
3. Karl-May-Grüsse und E-Mail-Adressen
4. Mitgliederbewegung, Ausschlüsse
5. Weihnacht als Hörspielfassung, von Hanspeter Noser
6. Schlusspunkt, neue Fortsetzungsreihe „KM-Bibliotheken“

## 1. Indian Land in Gossau

**BESUCH DER SCHWEIZER-KARL-MAY-FREUNDE IM INDIAN LAND MUSEUM in Gossau ZH am 6. Juli 2002**

Karl May und Indianer, zwei Begriffe, die bei vielen nur einen Gedanken auslösen: WINNETOU, der edle Häuptling der Apachen, der bei so vielen Generationen mehr als nur Sympathien für die Ureinwohner Amerikas wecken konnte. Diese wunderbaren Abenteuer, in welchen Phantasie, Geschichte, Geographie, Religionslehren und Lebensweisheiten ineinander fließen, können noch heute für Toleranz gegenüber „fremden“ Völkern stehen.

So haben auch die Initianten des *Indian Land Museums* die Gelegenheit ergriffen und zum 160. Geburtstag des Dichters eine Sonderausstellung zum Thema Karl May, unter dem Motto „Wenn alles war gewesen wäre...“, veranstaltet. Unser Mitglied Heinz Zbinden, der Karl-May-Kenner und Indianer-Fachmann ist, hat dazu beigetragen, dass aus dieser Ausstellung eine wirklichkeitsnahe Vorstellung des Schriftstellers Karl May zustande kam, was leider nicht immer selbstverständlich ist. So findet man in den mit viel anschaulichem Material bestückten Vitrinen auch wunderbare Lexika in der Ausführung, wie sie Karl May seinerzeit beim Schreiben benutzt und deren Erläuterungen mit so viel Geschick in seine „Reiserezählungen“ verflochten hatte. Natürlich werden ebenso die vielfältigen Ausgaben diverser Karl-May-Editionen (auch russische, Leihgeber Markus Rudin, Basel) in den indianisch dekorierten Vitrinen präsentiert.



So etwas mussten wir uns ansehen!!! Aus diesem Grund organisierte Elmar Elbs, Leiter der Karl-May-Freunde Schweiz, einen Ausflug nach

Gossau, dem 20 Personen - darunter drei begeisterte Jugendliche von 14-16 Jahren - Folge geleistet haben. Michael Rudloff war sogar aus dem fernen Freiburg im Breisgau angereist! Zu Beginn hatte Elmar Elbs seine Gedanken zu Karl Mays Phantasiewelten in einem kurzen Vortrag zum Ausdruck gebracht und dann konnten die Anwesenden, nebst Karl May, auch die überaus sehenswerte Ausstellung über die Welt der Indianer im damaligen „Wilden Westen“ bestaunen. Diese Sammlung an indianischem Kunsthandwerk, Kleider, Waffen und Gegenständen des Alltags, sowie ausgestopften Tieren in ihrer natürlich nachgebildeten Umgebung – sogar ein leibhaftiger Bison ist dabei - bringt jedem Besucher, der sich für die Ureinwohner Nordamerikas interessiert, deren (vergangene) Welt näher.



Vincent Escriba, Heinz Zbinden, Michi Sommer, Michael Fellmann, E. Elbs

Das [www.indianland-museum.ch](http://www.indianland-museum.ch) in Gossau ZH ist jeweils am Mittwoch von 13.30 bis 17.00 Uhr und Samstag / Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

## 2. Zweimal Karl May

**Sehnsucht nach der Rigi** Ein Referat in Goldau SZ Am Dienstag 11. Juni fuhr ich mit meinem Arbeitskollegen nach Hause und dabei hörten wir Radio DRS. Beat Diener wurde über sein Referat „Sehnsucht nach der Rigi“ befragt und dabei fiel der Name Karl May. Da bekam ich spitze Ohren und vernahm, dass dieses Referat ein letztes Mal am 13. Juni stattfindet. Das Datum passte mir und ab mit Tochtters Auto nach Goldau. Beat Diener, unterstützt mit modernster PC und Beamer-Technik, begann im 14. Jh. mit erster wirtschaftlicher Nutzung der Rigi bis 1920. Er erwähnte 15 Persönlichkeiten der Literatur und der Musik, unter anderem zweimal Karl May mit Foto und der Erwähnung des Rigi-Gedichtes. Für mich hat sich die Fahrt an die Gestade des Zugersees, bei angenehmen sommerlichen Temperaturen jedenfalls gelohnt.



Achim Meier aus Rheinfelden, unser baldiges CH-KMF-Mitglied

### Besuch in Nollingen, D

Durch meinen Nachbarn, welcher an der ersten Comic-Börse in Basel war, erfuhr ich von Achim Meier und seiner Begeisterung für Karl May. Unter der „Abfall“-Bewirtschaftung werden alte Bücher anstatt in den Container ins alte Rathaus von Nollingen gebracht. Jedermann und Jedefrau kann Bücher bringen und holen, alles gratis! Achim Meier und sein Team sind für die Ordnung in der Bücherabteilung des alten Rathauses zuständig.

1250 Jahre war für die Stadt Nollingen Grund ein Fest zu feiern. Achim beschloss mit seinem Team, eine Ausstellung zu machen. Aus dem privaten Fundus entstand eine eindruckliche Ausstellung mit Büchern, Schallplatten, Comic-Heften u.v.a. KM-Artikeln. In Ermangelung eines Henrystutzens dekorierte eine Winchester 73 die Exponate, dazu eine „Silberbüchse“, welche Achim Meier als Zehnjähriger liebevoll zu Winnetous Gewehr ummodelte. Die vielen Exponate, wirkungsvoll ausgestellt, beeindruckten mich sehr, aber eine zukünftige Fahrt zu diesen Sammelstellen lohnt sich für Reto und mich aber nicht, Achim ist ja früher dort und „räumt“ ab. Dank dieser Comic-Börse konnten wieder persönliche Kontakte ins nahe Deutschland geknüpft werden, die durch einen CH-KMF-Beitritt von Achim noch interessanter werden. Dieser hat bereits angekündigt, dass er zur kommenden „Flimmermeer-Veranstaltung“ gerne nach Luzern anreisen werde!

## 3. Karl-May-Grüsse

Freundliche Kartengrüsse erreichten mich aus Elspe (Friedsam), Bad Segeberg (Reto), Radebeul und Rathen. Vielen Dank für dieses netten Zeichen der Freundschaft, auch die vielen positiven Rückmeldungen auf die neu gestaltete Homepage und das letzte INFO freuten mich sehr. Wer hat noch eine **neue** E-mail-Adresse mir zu melden? **Wichtig**

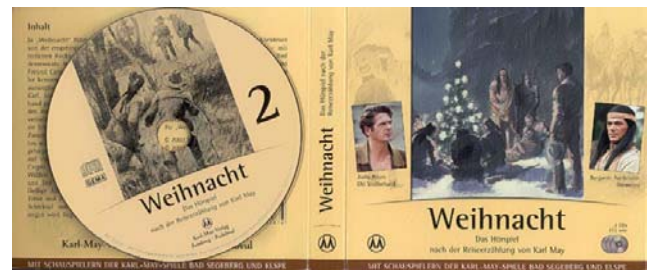
## 4. Mitgliederbewegung

Ich sehe es bei jedem Versand, es werden mehr Mitglieder. Wir zählen jetzt 65 Mitgl., (Frauen, Männer, und Jugendliche) zu unserem CH-KM-Freundeskreis. Leider musste ich drei Mitglieder von der Liste streichen, sie antworteten auf meine höflichen Anmahnungen nie - eigentlich ein bisschen befremdlich, da doch eigentlich jeder KM-Fan das Schreiben beim Mayster erlernte. Schwamm drüber!

## 5. „Weihnacht“ als Hörspiel

Von Hanspeter Noser bekam ich folgende Zeilen.

Ein besonderes Karl-May-Hörvergnügen



Ein Teil des schönen Covers, mit den 3 CDs und Booklet

Anfangs Juni 2002 entdeckte ich im Internet [www.karl-may-hoerspiele.de](http://www.karl-may-hoerspiele.de) dass da ein Hörspiel von Karl Mays „Weihnacht“ ca. am 20. Juni auf den Markt kommen soll. Da ich das gleichnamige Buch während der Zugsreise zum Wiener-Film-Freunde Treffen in Wien fertig las, war ich sehr gespannt auf deren Hörspielfassung. Ich habe es nun über den Fanshop von Karl May & Co bestellt und auch prompt bekommen. Es ist **phantastisch**, ja es ist **super**, genau nach dem Buch. Allerdings auch mit einigen Kürzungen, die aber nicht in Gewicht fallen. Joshy Peters spricht den Karl May/OS und Benjamin Armbruster den Winnetou, aber auch alle anderen Rollen sind hervorragend mit Schauspielern aus Elspe (Sauerland) besetzt. Eine gute Zwischenmusik rundet die Aufnahme ab. Ich kann das Hörspiel Euch allen nur empfehlen und hoffe, dass noch andere Reiserzählungen in Hörspielform erscheinen. Ein besonderes Lob gebührt der grossartigen Aufmachung durch den KMV. (Verleger Bernhard Schmid, Bamberg wird diese Neuheit für Luzern mitbringen und vorstellen, zurzeit gibt es diese noch nicht über den Buchhandel).

## 6. Schlusspunkt Dank

Ab nächstem INFO erscheint „**Bibliotheken unserer CH-KMF**“. Den Start macht Elisabeth Berweger, AR

**Danke sage ich für die 4 Sponsoring-Spenden für die Flimmermeer-Veranstaltung. Wem darf ich noch einen Einzahlungsschein senden? Ich freue mich auf alle jene die zum ersten Mal in unserem Freundeskreis weilen, herzlich willkommen!**